

**Deutsche Sektion der  
Internationalen Ärzte für die  
Verhütung des Atomkrieges/  
Ärzte in sozialer  
Verantwortung e. V.**

International Physicians  
for the Prevention  
of Nuclear War (IPPNW)

Seiner Exzellenz dem Botschafter  
des Staates Israel  
Yoram Ben-Zeev  
Auguste-Viktoria-Str. 74-76  
14193 Berlin  
per Fax 030 – 8904 5409

in Kopie an den deutschen Minister des Auswärtigen Amtes Guido Westerwelle

**Vorstand**  
Dr. Angelika Claußen  
Dr. Sabine Farrouh  
Matthias Jochheim  
Christoph Krämer  
Malte Andre  
Dr. Dieter Lehmkühl  
Esther Tautz  
Reinhold Thiel



Körtestr. 10  
10967 Berlin  
Telefon: 030/698 07 40  
Telefax: 030/693 81 66  
E-Mail [ippnw@ippnw.de](mailto:ippnw@ippnw.de)  
[www.ippnw.de](http://www.ippnw.de)

**International Councillor**  
Dr. Helmut Lohrer  
**Deputy International Councillor**  
Eva-Maria Schwienhorst  
**Ehrenvorstandsmitglieder**  
Prof. Dr. Ulrich Gottstein  
Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter  
**Wissenschaftlicher Beirat**  
Dr. Jan van Aken  
Prof. Dr. Andreas Buro  
Dr. Dieter Deiseroth  
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr  
Dr. Heinz Loquai  
Dr. Götz Neunack  
Prof. Dr. Norman Paech  
Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake  
Prof. Dr. Otmar Wassermann

## **Offener Brief: Palästinensische Friedensaktivisten freilassen**

*Berlin, 21. Dezember 2009*

Sehr geehrter Herr Botschafter,

die Internationalen Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) bitten Sie, sich dafür einzusetzen, dass die Verhaftungen von Mitgliedern des gewaltfreien Widerstands in den Palästinensischen Autonomiegebieten eingestellt und die Inhaftierten unverzüglich freigelassen werden. Diese Menschen setzen sich mit Zivilcourage, Mut und Standhaftigkeit für eine gemeinsame Zukunft von Israels und Palästinensern ein und leisten damit einen Beitrag zu einer Kultur des Friedens.

Mit großer Sorge haben wir daher die Verhaftungen von Mohammad Othman von Jayyous am 22. September diesen Jahres, von Abdallah Abu Rahmah aus Bil'in am 10. Dezember 2009 und die jüngste Festnahme von Jamal Juma' von Stop the Wall am 16. Dezember 2009 verfolgt. Sie stehen stellvertretend für eine Reihe weiterer Verhaftungen: So hat das israelische Militär seit dem 23. Juni 2009 allein mehr als 30 Bewohner von Bil'in inhaftiert

Uns drängt sich der Verdacht auf, dass Israel mit diesen Verhaftungen das Ziel verfolgt, den Widerstand der palästinensischen Bevölkerung gegen die Siedlungspolitik und den Mauerbau und ihren Einfluss auf internationale politische Entscheidungen zu schwächen. Wer gewaltfreie Demonstrationen militärisch bekämpft, verhindert selbst Alternativen zur Gewalt. Ein dauerhaftes Zusammenleben von Israelis und Palästinensern ist nur in gegenseitiger Kooperation und Frieden möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Jochheim  
Stellvertreter IPPNW-Vorsitzender

Dr. Sabine Farrouh  
IPPNW-Vorstandsmitglied

